

# Überlebt man das OBAS? Mutmacher gesucht!

## Beitrag von „thunderdan“ vom 16. August 2010 21:46

illubu: Ich habe mir meinen letzten Beitrag jetzt schon mindestens 5x durchgelesen und ich verstehe wirklich nicht, warum du dich dadurch so extrem angegriffen gefühlt hast. Das tut mir wirklich leid und ich hoffe, dass dich diese Entschuldigung noch erreicht.

Eigentlich wollte ich doch nur deine Liste ergänzen und bekräftigen, dass es von seeehr vielen Faktoren abhängt, wie streßig jeder einzelne die OBAS empfindet. Selbstverständlich ist es mit einem Vollzeit-Partner viel anstrengender, als mit Partner, der zu Hause ist (wobei das bei meiner Frau nicht der Fall ist).

Natürlich kann ich das nur von außen betrachten und da ich erst nächste Woche beginne, würde ich mir nie anmaßen, das irgendwie abzuwerten, o.ä. Ich habe den größten Respekt davor, dass du mit Kleinkind und Vollzeit-Partner schon ein Viertel der Ausbildung geschafft hast.

Ich bin halt (wie lolalupe wohl auch) schon ganz schön aufgereggt und hatte mir hier wirklich aufmunternde Worte erhofft. Und natürlich habe ich in deinem Text die positiven Punkte gesehen, allerdings wurde das durch den Abschluß "Also, man muss perfekt organisiert sein, hoffen, dass Kinder gesund bleiben und 2 Jahre lang auf Privatleben verzichten. Ach ja, ein verständnisvoller Partner wäre auch gut..." dann leider wieder entkräftet.

Ich hoffe nicht, dass du Ernst machst und hier wegbleibst, denn ich bin über jeden OBASler dankbar, der hier "von der Front" berichtet (sind ja leider nicht so viele - ich werde aber auf jeden Fall dabei bleiben, da kannst du von ausgehen). Also, hoffentlich bis bald!

lolalupe: Wenn du nur 5-6 Stunden Schlaf brauchst (genau wie ich), dann ist das doch schon mal ganz gut (ich kenne genug Leute, die durchdrehen und gereizt sind, wenn sie weniger als 8 Stunden pro Nacht schlafen). Das du die Kinder bis 19 Uhr alleine hast, macht es sicherlich nicht leicht. Machst du denn Teilzeit oder Vollzeit?

Das Wichtigste wird denke ich sein, sich vom Perfektionismus zu befreien (was MIR definitiv nicht leicht fallen wird).

Aber deine Vorbereitung ist wirklich schon gut. Ich weiß noch nicht mal wer meine Mentoren sind, geschweige denn, dass ich irgendwelches Material hätte (außer den schulinternen Lehrplänen). Ich weiß auch noch nicht einmal ganz genau, welche Klassen ich unterrichten werde. Da ich letzte Woche über 500 km umgezogen bin, hatte ich noch gar keine Zeit mich vorzubereiten (außer ein paar allgemeinen Büchern zur Klassenführung und Unterrichtsvorbereitung). Also, du scheinst da schon deutlich weiter zu sein, als ich! Ich drücke dir auf jeden Fall ganz feste die Daumen, dass du es schaffst (an welchem Seminar bist du denn?)!